Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 282. Mittwoch, den 2. Dezember 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. November 1835.

Die Herren Gutsbesitzer v. Laschewski aus Luckschin, und Fischer aus Rokitken, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Da für das Grundstück kleine Hosennähergasse № 861. der Servis-Anlage in dem angestandenen Licitationstermin nur ein Gebot von 5 Rthl. Einkaufgeld, und 1 Rthl. an jährlichem Canon eingegangen ist, so haben wir einen nochmaligen Licitationstermin zur Vererbpachtung dieses Grundstücks gegen Einkaufsgeld und Canon auf

Freitag, den 4. Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Das Haus hat einen Balkenkeller, 4 Zimmer, 2 Küchen, 1 kleines Seiten- u. Hintergebäude, und einen Hof.

Die Vererbpachtung wird beabsichtigt, um der Stadtgemeine einen sicherern und größerern Ertrag, als bisher zu verschaffen.

Danzig, den 13. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Es soll die Lieferung nachbenannter Gegenstände, und zwar: 1500 ℔ Rindfleisch, 1500 ℔ Kalbfleisch, 1500 ℔ Schweinfleisch, 1500 ℔ Schöpsenfleisch, 50000

℔ fein Roggen-Brod, 18 Scheffel Graupe, 22 Scheffel Graupen-Grütze, 35 Scheffel Hafergrütze, 1700 ℔ Butter, 100 ℔ Schweinschmalz, 30 Ctr. Weitzenmehl, 4 Tonnen schwarze Seife, 60 Klafter trockenes büchen Brennholz, 18 Stein Lichte und 4 Ctr. geläutertes Rüböl, — als Bedarf des hiesigen Kinder- und Waisenhauses für das Jahr 1836, im Wege öffentlicher Ausbietung, dem Mindestfordernden überlassen werden, für welchen Behuf wir in dem Conferenz-Zimmer der, in der Töpfergasse allhier belegenen, vorgedachten Waisenanstalt einen Termin auf

Mittwoch den 16. Dezember d. J. Vormittags halb 10 Uhr

anberaumt haben, zu welchem Unternehmungs-Geneigte mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die nähern Bedingungen bei dem Mit-Vorsteher H. Pannenberg, Neugarten № 405., in den Vormittagsstunden einzusehen sind.

Danzig, den 27. November 1835.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisen-Hauses.

Mallison. Pannenberg. Schweers.

Anzeigen.

Vom 26. bis 29. November 1835 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Großmann in Crampe. 2) v. Buttler in Charlottenburg. 3) Frost. 4) Lande in Berlin. 5) Wehrmann in Frankfurth a. O. 6) Böhm in Putzig. 7) Faybusch. 8) Faybusch in Lomza. 9) Siewert in Dobrzemin. 10) Otto in Königsberg Pr.

Danzig, den 29. November 1835.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

3. Die Veränderung meiner Wohnung aus meines Vaters Hause Breitegasse № 1192. nach der Heil. Geistgasse № 928., der Zwirngasse gegenüber, beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen. C. E. Laskowski,

Gürtler und Bronçe-Arbeiter.

4. Sonnabend, den 5. December 1835, Concert und Ball in der Ressource Concordia. Anfang 6½ Uhr. Die Comité.

5. Der Besitzer eines freiedlmischen Hofes im Marienburger kleinen Werder, von 7 Hufen, wünscht denselben mit vollständigen Saaten und Inventarium unter sehr erleichternden Bedingungen zu verkaufen, auch kann der größte Theil der Kaufgelder zur ersten Stelle darauf eingetragen stehen bleiben. Auswärtige schriftliche Anfragen werden portofrei erbeten. Joh. F. Silber.

Elbing, den 24. November 1835.

6. **Gewerbeverein.** Donnerstag den 3. Dezember, Abends um 7 Uhr ist die Bibliothek geöffnet. Darauf chemisch-technischer Vortrag.

7. Ein gutes tafelförmiges Fortepiano von 6 Oktaven wird zu kaufen gesucht. Addressen mit Angabe des Preises werden mit D. bezeichnet durch das Intelligenz-Comptoir erbeten.

8. **Heute Abend** giebt es bei mir Kalkaunenbraten und farcirte Enten.
A. Schmidt, Gastwirth.

9. Die Ausstellung der geschmackvollen Arbeiten welche unser Verein erhielt, wird vom 8. bis 13. d. Mts. von 10 bis 3 Uhr, (Sonntag um 11 Uhr) in dem uns gütigst dazu eingeräumten Zimmer der Ressource Concordia Langenmarkt № 443. statt finden. Beim Eintritt zahlt die Person wenigstens 2½ Sgr.
Die Auction dieser Sachen wird am 14. d. Mts. um 10 Uhr Vormittags in demselben Locale gehalten. Wir hoffen, auch bei dieser Gelegenheit uns der schon oft bewiesenen thätigen Theilnahme zu erfreuen. Der Frauenverein.
Den 2. Dezember 1835.

10. Heil. Geistgasse № 996. ist die Belle-Etage, ganz auch getheilt mit und ohne Meubeln, auf Verlangen mit Beköstigung sogleich zu beziehen. Auch kann eine perfecte Köchin sich daselbst melden.

11. Es hat sich das falsche Gerücht verbreitet, daß die Frau Landräthin v. Weiher nicht mehr die Besitzerin des Hauses Brodtbänkengasse № 696. sei; um Mißverständnissen vorzubeugen bringe ich hiemit zur Kenntniß des Publicums, daß die Frau Landräthin v. Weiher nach wie vor im Besitz des oben bezeichneten Hauses ist. Der Geschäftsführer der Frau Landr. v. Weiher, C. M. Schnaase.

12. An dem Lesezirkel sämmtlicher Taschenbücher pr. 1836 können noch einige für ein Lesegeld von 1 Rthl. 15 Sgr. Theil nehmen. F. W. Ewert, Langgasse 363.

Vermiethungen.

13. Poggenpfuhl № 398. sind mehrere Stuben, Küche, Keller ꝛc., von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

14. **Langgarten № 235—237.** ist die 2te Etage, bestehend aus 3 aneinanderhängenden großen Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Boden, Holzstall und Keller, wie auch wenn es verlangt wird mit freiem Eintritt in den Garten zu vermiethen und zu nächster rechter Ziehzeit zu beziehen.

15. Hundegasse № 245. sind 4 Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Keller, Böden und anderen Bequemlichkeiten, so wie Stallung zu 4 Pferden, Wagenremise und Futterboden zu Ostern zu vermiethen, auch sind daselbst einige Zimmer mit Meubilien und Pferdestall sogleich zu vermiethen.

Auction.

16. Montag, den 7. December d. J., soll im Auctions-Locale Jopengasse No. 745., auf Verfügung Es. Königl. Land- und Stadtgerichts, Es. Wohll. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

1 Ring mit 4 Brillanten, 1 silb. Potagelöffel, 3 dito Eß- 1 dito Theelöffel, 1 Wanduhr, 1 silb. Taschenuhr, 1 pol. Secretair, 1 birken pol. Schreibekommode, mah., pol. und gestr. Kommoden, Kleider- Linnen- und Essenspinde, Klapp- Schenk- Thee- und Ansetztische, birken pol. Sophas, div. Stühle, Spiegel in mah. u. pol. Rahmen, Bettgestelle, Betten, Pfühle und Kissen, **1 blau engl. Tafel-Service,** div. Wein- Bier- und Brandtweingläser, meff. und kupf. Kessel und Kasserollen, tuchne Ueberröcke, Leibröcke, Hosen und Westen, seidene und kattune Kleider, verschiedene Leib- und Bettwäsche; 2 tuch. Pelze mit Schuppen gefütt., 1 tuch. Pelzmütze, 1 braun halbtuch. Damenpelz mit Grauwerk gefütt. und Steinmarder-Pellerine, 1 24 Stunden gehende Stubenuhr, welche Viertel, Halb und Ganz schlägt, im mah. Kasten; imgleichen

1 grün gewürfelter Teppich mit bunter Borte, 14½ Ellen lang u. 8 Ellen breit, verschiedene Schank-Utensilien, als Klunkerflaschen, 4eckige Flaschen, gestrich. Brandtweinfäßchen, zinnerne Stoof- und Halbenkannen, Quartiere u. halbe Quartiermaaße, 1 zinn. Schankfaß, 1 kupf. Spülwanne, 4 kupf. Kannen, 2 dito Trichter, mehrere Bänke, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, irden und blechern Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

17. Büchen Kloben-Holz **hochländisch** den Klafter zu 6 Rthl. 2½ Sgr. frei bis vor des Käufers Thüre, kann bestellt werden Langgasse № 2001.
G. Rindfleisch.

18. Stadtgebiet № 24. ist Spiritus von 90% Stärke nach Tralles, für Lakirer jeder Art brauchbar, zum Preise von 6 Sgr. den Stoof zu haben.

19. Succade, Feigen, süsse und bittere Mandeln, Rosienen, Berliner Dampf-Chocolade worunter sich feine Präsent- und Devisen-Chocolade auszeichnen, ferner Sardellen, Capern, ächten Jamaica-Rumm und alle andere Gewürzwaaren empfiehlt zu billigen Preisen F. G. Kliewer, 2ten Damm 1287.

20. Um meine Wintermützen in den modernsten Façons gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche a 1 Rthl. u. 1 Rthl. 10 Sgr. pr. Stück. S. L. Sischel, Langgasse.

21. Auf die verschiedenen Anfragen zeige ich ergebenst an, daß ich in diesen Tagen eine bedeutende Auswahl fein bedruckter englischer Tassen in verschiedenen Farben und Façons und in verschiedenen Mustern, so wie auch dergleichen Comptoir-Tassen erhalten habe, die ich zu billigen Preisen offerire und um geneigten Zuspruch bitte.
Schellwien, Breitegasse № 1203.

22. Diesjährige große ital. Kastanien, kleine Astrachaner Schootenkerne, holl. Voll-Heeringe in 1/16, pommersche geräucherte große Gänsebrüste, große Catharinen-Pflau-

men, Kirschkreide, geschälte ganze Birnen, Aepfel, getrocknete Kirschen, Tafelbouillon, poln. Wallnüsse, ächte ital. Macaroni, Parmasan, Limburger, Schweitzer und Edammer Schmand-Käse erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

23. Seidene Cravatten-Tücher, Flor-Shawls, Echarpes, Foulard- und Crep de Chine-Tücher, wirklich engl. Hernany-Shawls und Filzschuhe empfiehlt billigst H. M. Alexander, Langgasse № 407. dem Portale des Rathhauses gegenüber.

24. Die längst erwarteten feinen **Casimir-Tischdecken** sind mir so eben in allen Größen und Farben eingegangen.

Ferd. Niese, Frauengasse № 832.

25. Alle Sorten **Kalender** pro 1836 sind billig bei mir zu haben, im Dutzend billiger. August Crosien, Buchbinder in der Petersiliengasse № 1481.

26. **Ungarische Wallnüsse** in bester Qualität werden billig verkauft in den Handlungen Hunde- u. Matzkauschengassen-Ecke und Petersiliengasse № 1492. bei Friedrich Mogilowski.

27. Johannisgasse № 1375. beim Stuhlmacher Krause steht ein Sopha und ein Dutzend Stühle von mahagoni Holz, sauber gearbeitet und polirt zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

28. (Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

Das in der Stadt Marienburg № 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Schänkers Johann Sprung, abgeschätzt auf 1126 Rthr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. März 1836 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

29. Das in der Dorfschaft Neukirch № 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse der Maria und Abraham van Riesenschen Eheleuten gehörig, abgeschätzt auf 4333 Rtl 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. März 1836 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

30. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Dirschau.

Das der Wittwe Maria Korkolewska gehörige in Klein-Schlanz belegene Kathengrundstück nebst einem halben Morgen culmisch Gartenland, geschätzt auf 40

Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. März 1836 Vormittags um 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

(Nothwendiger Verkauf.)

31. Das den Eigenthümer Jacob und Anna, geborne Christke, Schulzschen Eheleuten gehörige, in Fürstenauerweide sub Litt. D. XV. 11. belegene, auf 50 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, soll in dem auf

den 2. März 1836 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann an hiesiger Gerichtsstätte anstehenden Bietungstermin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein des Grundstücks können in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten des Grundstücks quaest. und namentlich die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Martin und Dorothea, geborne Hintz Behnkeschen Eheleute, so wie die Wittwe und Erben des Gottfried Schmidt hierdurch aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem anberaumten Lizitationstermin einzufinden.

Elbing, den 27. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

32. Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Johann Pohl gehörige, in der Sternstraße sub Litt. A. XII. 117. belegene, aus einer wüsten Baustelle und kleinem Garten bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 6 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll behufs der Wiederbebauung desselben

am 2. März 1836 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht subhastirt werden. Elbing, den 17. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

33. Nothwendiger Verkauf.

Das zu dem Nachlaß der verstorbenen Wittwe Maria Wichert geb. Sokolowska primi voti Werner gehörige, hieselbst in der Grünstraße No 10. gelegene Litt. A. XIII. 224. vormals mit A. XIII. 36. zusammen gehörte, in einer 2 Rthlr. 15 Sgr. taxirten wüsten Baustelle bestehende Grundstück, soll

am 2. März 1836 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner wegen Wiederaufbaues subhastirt werden, und sind die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen in unserer Registratur einzusehen.

Alle unbekannten Erben der Besitzerin, und die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden. Elbing, den 9. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

34. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gärtner Gottlieb Henning zugehörige, auf der Niederstadt in der Weidengasse hieselbst unter der Servis-№ 455. und № 4. des Hypothekenbuchs gelegene auf 232 Rthr. 15 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundstück, zufolge der nebst dem Hypothekenscheine und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 8. März 1836

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden. Auch werden sämmtliche unbekannte Real-Interessenten zur Anmeldung etwaniger Ansprüche an das Grundstück, zu dem vor dem Herrn Justizrath Barnheim auf

den 2. März 1836 Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstelle angesetzten Termin bei Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen hiemit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

35. Das den Erben der Wittwe Zimmermann, geb. Caroline Heinriette Herold, gehörige, hieselbst in der hintersten Straße sub Litt. A. I. 330. belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Taxe auf 1707 Rthl. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Der Lizitationstermin hiezu steht auf

den 2. Februar a. f. V. M. 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Klebs an hiesiger Gerichtsstätte an, welches hiedurch mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß die Taxe des Grundstücks und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur inspicirt werden können.

Elbing, den 6. Oktober 1835.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

36. Das dem Maurermeister Michael Masurkiewitz zugehörige, auf dem Stolzenberg unter den Servis-Nummern 377. und 378. gelegene Grundstück, bestehend aus einem Bauplatze, abgeschätzt auf 23 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 2. Februar 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Getreide-Markt-Preis, den 27. November 1835.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
35	28	23	14	29